



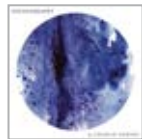
AFRICAN CONNECTION *Queens & Kings*
(Sounds of Subterranea, CD/LP, 2018)



Wenn der Begriff Weltmusik passt, dann sicherlich hier, denn die **African Connection** besteht aus Musikern, die aus Ghana, Amerika und Dänemark stammen. Also mit Prog Rock hat das natürlich nichts zu tun, vielmehr ist **Queens & Kings** vom Sound des Pioniers des Afrobeats, **Fela Kuti**, inspiriert. Afrikanischer Gesang, ein treibender Grundrhythmus und eine starke Präsenz von Saxophon und Flöte prägen die Musik auf diesem Album. Neben westafrikanischen Traditionen gibt es jede Menge Funk, Afrobeat und auch Rock auf der gut gemachten Scheibe zu hören.

Martin Dambeck

CHARLIE BARNES *Oceanography*
(Superball, CD/LP, 2018)



Der Tour-Keyboarder von **Bastille** bringt mit **Oceanography** ein durchaus ansehnliches Solowerk auf den Markt. Wer mit **Bastille** was anfangen kann, aber auch mal für die gute, alte Alternative-Gitarre etwas übrig hat und es nicht ganz so markttauglich mag, kurz, Sinn für Popsongs mit Überraschungen hat, sollte mal Reinhören. Stücke wie *One Word Answers* sind saustark und dürften **Charlie Barnes** bei entsprechendem Glück auch einem größeren Publikum bekannt machen. Fernab vom Prog, aber cool.

Sascha Mauritz

TIM BLAKE *Noggi 'Tar*
(Esoteric Recordings, 2018)



Noggi 'Tar war 2012 nur für kurze Zeit über die Website des ehemaligen **Gong**- und **Hawkwind**-Keyboarders erhältlich und erscheint nun zum ersten Mal in einer remasterten Version auf CD. Der Titel ist augenzwinkernd gemeint, denn auch wenn man glaubt, auf diesem Instrumentalbum fortwährend elektrische Gitarren zu hören, sind alle Gitarrensounds am Synthesizer erschaffen worden, also ist „Noggi 'Tar“ zu hören. Schön, dass dieses Album auf CD veröffentlicht worden ist, denn es ist sicherlich eines der stärksten Werke von **Tim Blake**, der hier wieder epische Keyboardflächen erschafft, die an **Tangerine Dream**, **Gandalf** oder **Jean-Michel Jarre** erinnern. Durch die Gitarreneffekte erhält die Musik einen gewissen Drive, so dass das Ganze nicht in belangloses Ambient-Gedudel abdriftet. Freunde elektronischer Klänge sollten jedenfalls mal hereinhören.

Martin Dambeck

BROKEN WITT REBELS *Broken Witt Rebels*

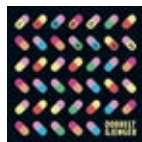
(Snakefarm Records/Caroline, CD/LP, 2018)



Die Newcomer aus Birmingham spielen Rock mit Blues und Soul – und haben ein echtes Pfund am Mikro: **Danny Core** klingt original wie **Kings Of Leon**-Sänger **Caleb Followill**! Eine sehr überzeugend abwechslungsreiche Vorstellung ohne Schwachpunkt.

Ralf Koch

DOBBELTJENGER *Limbohead*
(Karisma Records, CD/LP, 2018)



Während bei **Major Parkinson** die musikalische Ausrichtung sehr mystisch angelegt ist, geht es beim Side Project des Drummers **Sondre Sagstad Veland** wesentlich direkter zur Sache. Die im norwegischen Bergen beheimatete Formation **Dobbeltjenger** serviert einen unterhaltsamen wie breitgefächerten Mix aus modernen und nostalgischen Elementen. Die Einflüsse reichen von **Led Zeppelin**, **ZZ Top** über **Joy Division** bis hin zu **Queens Of The Stone Age** und den **Eagles Of Death Metal**. Es ist eine sehr groovige, rockige Scheibe geworden, die man durchaus mal als Alternative zum häufig verkopften Prog Rock auflegen kann.

Martin Dambeck

EARTHSHINE *Abstract Patterns*
(Rock Company, 2017)



Peter Cox, der ehemalige **Chinawhite**-Gitarrist, setzt mit **Abstract Patterns** sein instrumentales Elektronikprojekt fort. Der Niederländer beschreibt seinen Stil selbst als Ambient, New Age, Filmmusik und Lounge. Das trifft es ganz gut. Die manchmal doch sehr harmonischen Klanglandschaften laden zum Träumen ein. Hier und da eingesetzte Gitarrenparts sorgen für etwas Abwechslung. Eine Scheibe für die ruhigen Momente im Leben.

Martin Dambeck

GET CAPE. WEAR CAPE. FLY *Young Adult*
(Xtra Mile, CD/LP, 2018)



Wunderschönes Album zwischen Singer/Songwriter-Pop und Indie-Rock! Oft sehr ruhig, aber mit einer einmalig herz-erweichenden Ruhe.

Ralf Koch

ALBERT HAMMOND *Live In Berlin – In Symphony*
(BMG, DVD+CD, 2018)



Sie können es einfach nicht lassen – die Liste von Musikern, die ihre Songs im symphonischen Soundgewand präsentieren, ist schier endlos. Nun also **Albert Hammond**, der über 360 Millionen Platten mit Songs von sich verkaufen konnte. Der vorliegende Doppeldecker enthält eine DVD mit einem im letzten Jahr in Berlin aufgenommenen Konzert mit dem **Leipziger Symphonieorchester**. **Hammonds** reichhaltiges Arsenal mit eingängigen Pop-Hymnen wird solide zum Mitklatschen und -singen dargeboten. Die DVD entspricht jedoch aufgrund des in der Totalen recht unscharfen Bildes und des mit einem Grundrauschen unterlegten Stereosounds nicht heutigen Standards. Ein Surround-Sound ist selbstredend nicht vorhanden. Als Zugabe gibt es die vor eineinhalb Jahren erschienene CD **In Symphony**, die klanglich allerdings überzeugen kann. Sie wurde um zwei Bonustracks erweitert. Ob das als Kaufanreiz genügt, darf bezweifelt werden.

Martin Dambeck

I AM K *Humans*
(Apollon Records, CD/LP, 2018)



Da reibt man sich verwundert die Ohren: Sängerin **Oda Ulvøy** hat mit ihrer hohen, klaren Stimme eine verblüffende Ähnlichkeit mit **Anneke van Giersbergen**! Und bei dem Abwechslungsreichtum, den die holländische Sängerin auf ihrem Weg sowohl mit **The Gathering** als auch solo seit 2006 hingelegt hat, spricht wenig dagegen, dass dies ebenfalls eine ihrer Wundertüten ist. Aber **I Am K** kommen aus Kristiansand, Norwegen, bestehen neben **Oda Ulvøy** aus **Brynjar Blomvik** (b, k), **Nicholas van Eck** (g), **Daniel Hinderaker** (d) und **Torstein Lauvvik Ørland** (k) und bringen eine tolle Mischung aus Rock, Pop und Electronica aufs Tapet. Immer wieder gibt es spannende Sounds und Samples, Wendungen und Gänsehautmomente. Tolles Album! Und allein durch die stimmlichen Parallelen mit positiven Konnotationen.

Ralf Koch

LISTENER *Being Empty: Being Filled*
(Sounds of Subterranea, CD/LP, 2018)



Sehr eigene und sehr coole Mischung aus harten Gitarren und melodischem Sprechgesang: Crossover 2.0. Ein bisschen zu abwechslungsarm, aber mit einigen Highlights für Fans von **Faith No More**, **Papa Roach** und **Crazy Town**.

Ralf Koch